

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 04

Mittwoch, den 29. Oktober 2008

Nummer 11

Gedenken wir gemeinsam der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft



Aus Anlass des Volkstrauertages am 16. November 2008 finden im Kulturhauspark in Zinnowitz um 11.00 Uhr und auf der Kriegsgräberstätte in Karlshagen um 11.30 Uhr stille Kranzniederlegungen statt.

Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01 - 17454 Ostseebad Zinnowitz
 Telefon: 038377/730 www.amtusedom-nord.de
 Fax: 038377/73199 E-Mail: info@amtusedom-nord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice Tel.: 038371/232233
 Einwohnermeldeamt Tel.: 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers und der Bürgermeister

Amt Usedom-Nord donnerstags
 Herr Ewald Bluhm 16.00 - 18.00 Uhr
 Möwenstraße 01 Tel. 038377/73101
 17454 Zinnowitz

Gemeinde Peenemünde donnerstags
 Herr Rainer Barthelmas 17.00 - 18.00 Uhr
 Seniorenclub Tel. 038371/20238
 Feldstraße 12
 17449 Peenemünde

Gemeinde Karlshagen

Frau Marlies Seiffert donnerstags
 Touristinformation 16.00 - 18.00 Uhr
 Hauptstraße 36 Tel. 038371/232232
 17449 Karlshagen

Gemeinde Trassenheide

Herr Dirk Schwarze mittwochs
 Haus des Gastes 17.00 - 19.00 Uhr
 Strandstraße 36 Tel. 38371/263840
 17449 Trassenheide

Gemeinde Mölschow

Herr Roland Meyer donnerstags
 Gemeindebüro 17.00 - 18.00 Uhr
 Stadtweg 01 Tel. 038377/42638
 17449 Mölschow

Gemeinde Zinnowitz

Herr Carsten Michalk freitags
 Ärztehaus 15.30 - 17.30 Uhr
 Möwenstraße 02 Tel. 038377/35354
 17454 Zinnowitz

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz
 Karlshagen, Hauptstraße 40 (Bürgerbüro)
 Herr Thomas Fiebig
 17449 Karlshagen, Dünenstraße 15
 Tel. 038371/21407

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.		Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101	kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111	s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730	73199 info@amtusedomnord.de
			73100	s.schmidt@amtusedomnord.de

Hauptamt

204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110	b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Lohn/Gehalt	Hannelore Amtsberg	73112	h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Versicherungen/Kita	Renate Wandel	73113	73119 r.wandel@amtusedomnord.de
216	Allg. Verwaltung	Ramona Burghardt	73114	r.burghardt@amtusedomnord.de

Kämmerei

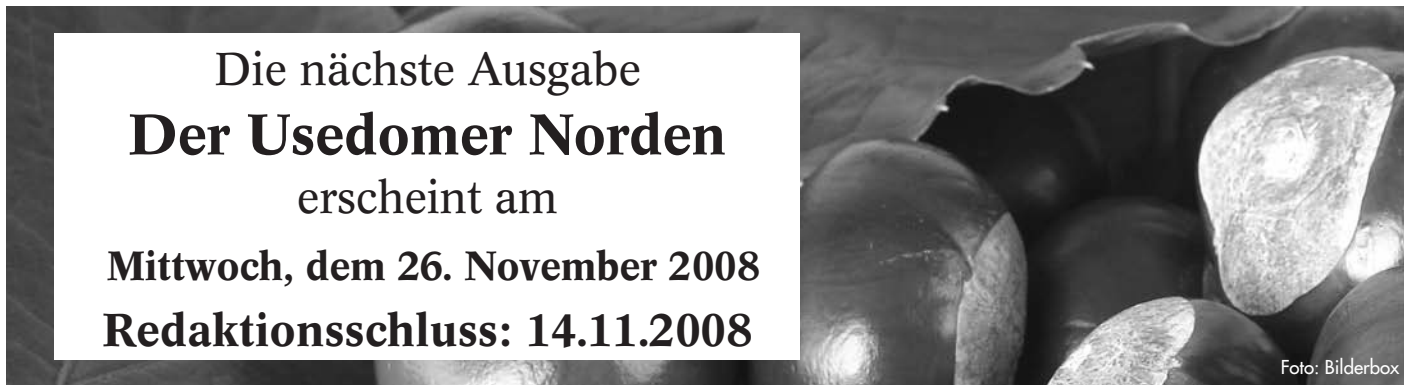
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129 k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiterin	Petra Vogler	73121	p.vogler@amtusedomnord.de
	Buchhaltung	Sigrid Meyer	73122	s.meyer@amtusedomnord.de
206	Steuern/Vollstreckung	Uwe Horn	73123	u.horn@amtusedomnord.de
	Steuern/Mieten/Pachten	Renate Kufs	73124	r.kufs@amtusedomnord.de
205	Fördermittel	Regina Walther	73125	r.walther@amtusedomnord.de
210	Liegenschaften	Monique Bergmann	73126	m.bergmann@amtusedomnord.de

Ordnungsamt

203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139 b.meyer@amtusedomnord.de
109	Standesamt/Friedhofsangel.	Heike Wagner	73131	h.wagner@amtusedomnord.de
102	Öffentl. Sicherheit/Ordnung	Cordula Hein	73132	c.hein@amtusedomnord.de
102	Pass-/Melde-/Gewerberecht	Kerstin Blümchen	73133	k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Wohngeld/Fundbüro	Angelika Klatt	73134	a.klatt@amtusedomnord.de
001	Politessen Zinnowitz	Dorothea Farin	73135	d.farin@amtusedomnord.de
		Kerstin Dolereit	73136	k.dolereit@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Ruth Beck	038371/232234	232239 r.beck@amtusedomnord.de
		Kerstin Kühne	038371/232233	k.kuehne@amtusedomnord.de
	Politessen	Anneliese Schulz	038371/232235	a.schulz@amtusedomnord.de

Bauamt

103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149 r.garske@amtusedomnord.de
104	Bauverwaltung/Umwelt	Corina Adrion	73141	c.adrion@amtusedomnord.de
105	Bauleitplanung	Ilona Brandt	73142	i.brandt@amtusedomnord.de
	Bauleitplanung/Umwelt	Daniel Hunger	73143	d.hunger@amtusedomnord.de
106	Beitragsrecht	Manuel Schneider	73144	m.schneider@amtusedomnord.de
	Hoch-/Tiefbau	Bärbel Köppe	73145	b.koeppe@amtusedomnord.de



Amtliche Bekanntmachungen

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund des § 50 der Kommunalverfassung M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 16. September 2008 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamt- betrag des Haushalts- planes einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festge- setzt auf	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) im Verwaltungs- haushalt				
die Einnahmen	144.700	-	4.751.100	4.895.800
die Ausgaben	144.700	-	4.751.100	4.895.800
b) im Vermögens- haushalt				
die Einnahmen	618.000	-	1.468.900	2.086.900
die Ausgaben	618.000	-	1.468.900	2.086.900

§ 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite	von	- EUR
unverändert	auf	- EUR
davon für Zwecke der Umschuldung	von	- EUR
	unverändert auf	- EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen	von	- EUR
unverändert	auf	- EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von	470.000 EUR
unverändert	auf	470.000 EUR

§ 3

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden unverändert festgesetzt:

1. Grundsteuer	
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v. H.
2. Gewerbesteuer	350 v. H.

§ 4

Für den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Sport-
schule“ des Ostseebades Zinnowitz werden festgesetzt:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamt- betrag des Haushalts- planes einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festge- setzt auf	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) im Erfolgsplan				
die Erträge	11.000	-	428.500	439.500
die Aufwendungen	37.700	-	599.500	637.200
der Jahresgewinn	-	-	-	-
der Jahresverlust	26.700	-	171.000	197.700
b) im Vermögensplan				
die Einnahmen	28.900	-	176.000	204.900
die Ausgaben	28.900	-	176.000	204.900

c) der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitions-förderungsmaßnahmen	von	- EUR
davon für Zwecke der Umschuldung	unverändert auf	- EUR
d) der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen	von	- EUR
unverändert	auf	- EUR
e) der Höchstbetrag der Kassenkredite	von	50.000 EUR
unverändert	auf	50.000 EUR

§ 5

Für den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kurverwaltung“ des Ostseebades Zinnowitz werden festgesetzt:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamt- betrag des Haushalts- planes einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festge- setzt auf	
	EUR	EUR	EUR	EUR

a) im Erfolgsplan				
die Erträge	-	-	1.549.600	1.549.600
die Aufwendungen	-	-	1.549.200	1.549.200
der Jahresgewinn	-	-	400	400
der Jahresverlust	-	-	-	-
b) im Vermögensplan				
die Einnahmen	-	-	246.200	246.200
die Ausgaben	-	-	246.200	246.200
c) der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen				
			von	- EUR
	unverändert		auf	- EUR
davon für Zwecke der Umschuldung			von	- EUR
unverändert			auf	- EUR
d) der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen			von	- EUR
unverändert			auf	- EUR
e) der Höchstbetrag der Kassenkredite			von	154.900 EUR
	unverändert		auf	154.900 EUR

Zinnowitz, den 29.09.2008


- Der Bürgermeister



Zusammenstellung für das Jahr 2008


Eigenbetrieb „Sportschule“ des Ostseebades Zinnowitz


Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 64 der Kommunalverfassung hat die Gemeindevertretung Zinnowitz durch Beschluss vom 16.09.2008 den 1. Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt:

Für den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Sportschule“ des Ostseebades Zinnowitz werden festgesetzt:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamt- betrag des Haushalts- planes einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festge- setzt auf	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Erfolgsplan				
die Erträge	11.000	-	428.500	439.500
die Aufwendungen	37.700	-	599.500	637.200
der Jahresgewinn	-	-	-	-
der Jahresverlust	26.700	-	171.000	197.700
2. im Vermögensplan				
die Einnahmen	28.900	-	176.000	204.900
die Ausgaben	28.900	-	176.000	204.900
3. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen			von	- EUR
			unverändert	auf
davon für Zwecke der Umschuldung			von	- EUR
			unverändert	auf
4. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen			von	- EUR
			unverändert	auf
5. der Höchstbetrag der Kassenkredite			von	50.000 EUR
			unverändert	auf
				50.000 EUR

Zinnowitz, den 29.09.2008


- Der Bürgermeister



Zusammenstellung für das Jahr 2008

Eigenbetrieb „Kurverwaltung“ des Ostseebades Zinnowitz

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung i. V. m. § 64 der Kommunalverfassung hat die Gemeindevertretung Zinnowitz durch Beschluss vom 16.09.2008 den Nachtragswirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt:


Impressum

Usedomer Norden
Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.
 Auflagenhöhe: 4.898
 Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 Rübeler Straße 9, 17209 Sietow
 Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30
 http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 Rübeler Straße 9, 17209 Sietow
 Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
 Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
 Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.




Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Für den 1. Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kurverwaltung“ des Ostseebades Zinnowitz werden festgesetzt:

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festgesetzt auf	
	EUR	EUR	EUR	EUR
a) im Erfolgsplan				
die Erträge	-	-	1.549.600	1.549.600
die Aufwendungen	-	-	1.549.200	1.549.200
der Jahresgewinn	-	-	400	400
der Jahresverlust	-	-	-	-
b) im Vermögensplan				
die Einnahmen	-	-	246.200	246.200
die Ausgaben	-	-	246.200	246.200
c) der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			von	- EUR
		unverändert	auf	- EUR
davon für Zwecke der Umschuldung			von	- EUR
unverändert			auf	- EUR
d) der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen			von	- EUR
unverändert			auf	- EUR
e) der Höchstbetrag der Kassenkredite			von	154.900 EUR
		unverändert	auf	154.900 EUR

Zinnowitz, den 29.09.2008


- Der Bürgermeister



Bekanntmachung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung zu den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmerei, eingesehen werden.

Bekanntmachung des Erörterungsortes - Verfahren DONG Energy Kraftwerke Greifswald GmbH & Co. KG

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen vom 13.10.2008

In den Verfahren der DONG Energy Kraftwerke Greifswald GmbH & Co. KG mit Sitz in 17509 Rubenow, Latzower Straße 1

1. auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 2, 3 und 7 WHG für die mit dem Betrieb eines Steinkohlekraftwerks verbundene Gewässerbenutzung,
2. auf Erteilung einer Naturschutzgenehmigung gemäß § 65b LNatG M-V,
3. auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 2, 3 und 7 WHG für die bauzeitliche Grundwasserabsenkung,
4. auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 2, 3 und 7 WHG für die permanente Grundwasserabsenkung,
5. auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 43 Abs. 8 BNatSchG von den Verboten des § 42 Abs. 1 BNatSchG

gibt die **Gemeinde Ostseebad Karlshagen** gemäß § 9 Abs. 1 Satz 3 und 4 UVP in Verbindung mit § 73 Abs. 6 Satz 2 VwVfG bekannt:

Sitzungsort der bereits durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln am 21.07.2008 sowie durch Bekanntmachung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Usedom-Nord am 06. August 2008 bekannt gemachten Termine zur Erörterung der in den jeweiligen Verfahren erhobenen Einwendungen ist **für alle Verfahren das Schawi Sport & Freizeitzentrum Ziegelhof 7 17489 Greifswald, bzw., je nach Anzahl der Teilnehmer, das Veranstaltungszelt schräg gegenüber des Eingangs.**

Die bereits bekannt gemachten Termine bleiben unverändert. Im Übrigen wird auf die oben genannten Bekanntmachungen verwiesen, deren Inhalt in vollem Umfang gültig bleibt.

Bekanntmachung des Erörterungsortes - Verfahren DONG Energy Kraftwerke Greifswald GmbH & Co. KG

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz vom 13.10.2008 In den Verfahren der DONG Energy Kraftwerke Greifswald GmbH & Co. KG mit Sitz in 17509 Rubenow, Latzower Straße 1

1. auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 2, 3 und 7 WHG für die mit dem Betrieb eines Steinkohlekraftwerks verbundene Gewässerbenutzung,
2. auf Erteilung einer Naturschutzgenehmigung gemäß § 65b LNatG M-V,
3. auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 2, 3 und 7 WHG für die bauzeitliche Grundwasserabsenkung,
4. auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 2, 3 und 7 WHG für die permanente Grundwasserabsenkung,
5. auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 43 Abs. 8 BNatSchG von den Verboten des § 42 Abs. 1 BNatSchG,

gibt die **Gemeinde Ostseebad Zinnowitz** gemäß § 9 Abs. 1 Satz 3 und 4 UVPG in Verbindung mit § 73 Abs. 6 Satz 2 VwVfG bekannt:

Sitzungsort der bereits durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln am 21.07.2008 sowie durch Bekanntmachung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt des Amtes Usedom-Nord am 06. August 2008 bekannt gemachten Termine zur Erörterung der in den jeweiligen Verfahren erhobenen Einwendungen **ist für alle Verfahren**

**das Schawi Sport & Freizeitzentrum
Ziegelhof 7**

17489 Greifswald,

bzw., je nach Anzahl der Teilnehmer, das Veranstaltungszelt schräg gegenüber des Eingangs.

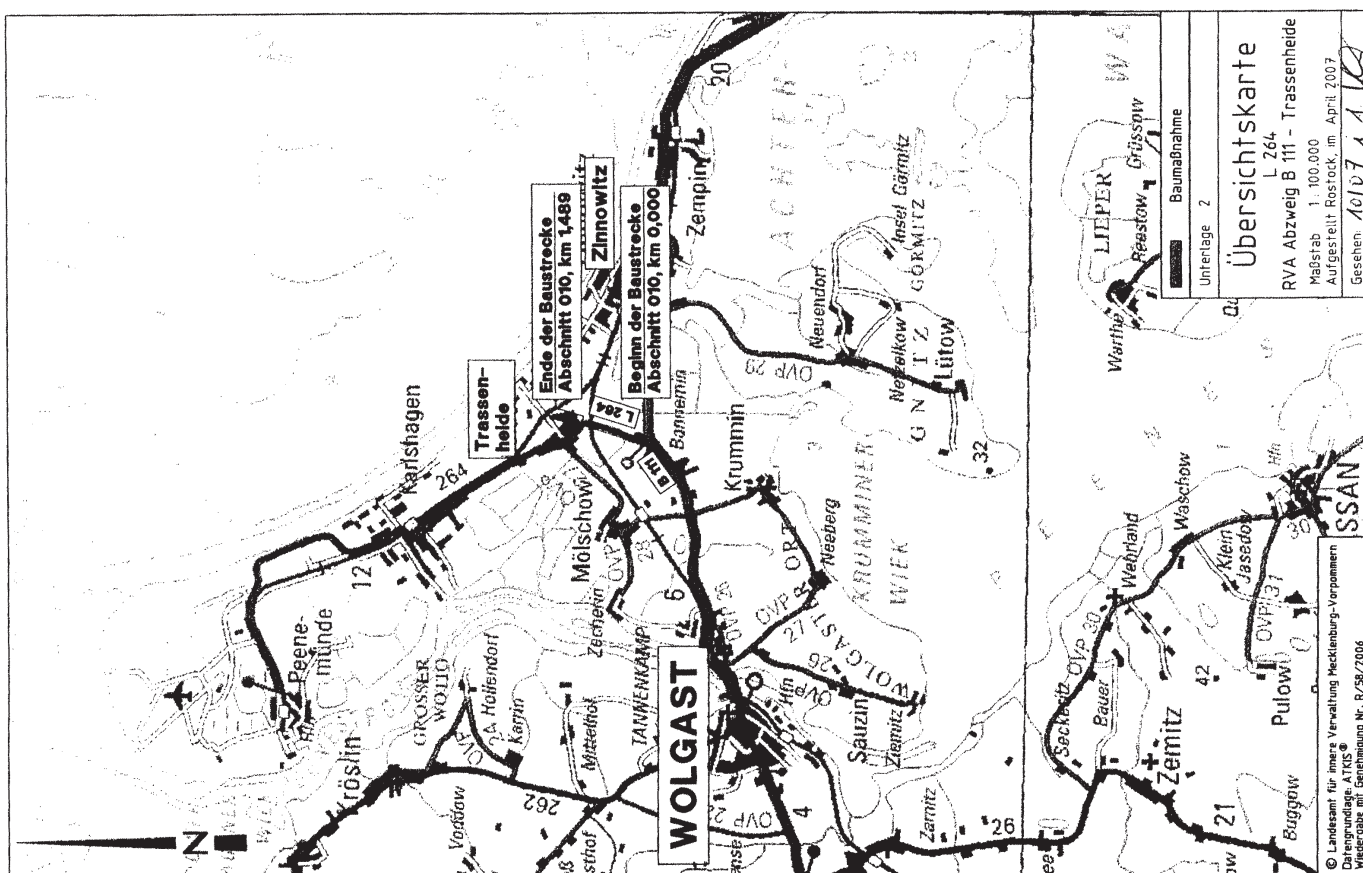
Die bereits bekannt gemachten Termine bleiben unverändert. Im Übrigen wird auf die oben genannten Bekanntmachungen verwiesen, deren Inhalt in vollem Umfang gültig bleibt.

Bekanntmachung

über die Durchführung von Vorarbeiten Bauvorhaben: L 264 RVA Abzweig B 111 -Trassenheide

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Straßenbauamt Stralsund, Greifswalder Chaussee 63 b in 18439 Stralsund, plant im Landkreis Ostvorpommern Amtsbereich Usedom Nord zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und Erhöhung der

Verkehrssicherheit das o. g. Bauvorhaben. Zur Vorbereitung der Planungsleistungen für den Ausbau der Radverkehrsanlage an der L 264 vom Abzweig B 111 bis Trassenheide sind Vorarbeiten im o. g. Trassenbereich erforderlich. Die unten näher angegebenen Vorarbeiten sind auf folgenden Grundstücken **in der Zeit vom 17.11.2008 bis 31.03.2009** durchzuführen.



Gemarkung	Flur	Betroffenes Flurstück
Bannemin	1	74, 76, 96/1, 99/1, 99/2, 100, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 113/1, 114/1, 116, 117/2, 118/2, 119, 122/1, 124/2, 125/1, 129/10
Bannemin	2	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 71, 72, 185, 186/2
Trassenheide	1	5, 6, 7, 8, 10/15, 10/16, 10/20, 10/22, 10/27, 11, 12, 13
Trassenheide	2	101, 151, 152, 153, 154/2, 155, 156, 161, 162/1, 163

Die Vorarbeiten werden im Interesse der Allgemeinheit durchgeführt. Nach dem Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) sind die Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten verpflichtet, die Durchführung der erforderlichen Vorarbeiten zu dulden (§ 47 StrWG M-V).

Die Vorarbeiten umfassen:

- Bohrarbeiten zur Baugrunduntersuchung
- Boden- und Grundwasseruntersuchungen
- Vermessungsarbeiten
- Rohrleitungsinspektionen
- Sonstige Vorarbeiten
- Anbringen von Markierungszeichen
- Suchschachtungen für Meliorationsanlagen

Sie dienen der Vorbereitung der Planung und sind nicht Gegenstand der Bauausführung.

Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung ausgeführt werden.

hier: VEAPLAN

Lise-Meitner-Ring 7
18059 Rostock

Vermessungs- und Ing.-Büro A. Golnik
Lise-Meitner-Ring 7
18059 Rostock

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. A. Hofmann
Feldmark 7
17034 Neubrandenburg

Etwaige, durch diese Vorarbeiten entstehende, unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt. Die Feststellung von Art und Umfang der Flurschäden wird, in Abstimmung mit den Bewirtschaftern, durch die Straßenbauverwaltung oder das vor Ort tätige Planungsbüro durchgeführt.

Bei Rückfragen bitte ich daher die Grundstückseigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte, sich direkt mit dem vor Ort tätigen Planungsbüro oder bei Detailfragen mit dem

Straßenbauamt Stralsund
Greifswalder Chaussee 63 b
18439 Stralsund, Tel. 03831/2740
Fax 03831/274200,

in Verbindung zu setzen.

Die Entschädigung erfolgt durch die Straßenbauverwaltung.

Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden, setzt das Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern auf Antrag des/der Betroffenen die Entschädigung fest.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Betroffenen können gegen die Durchführung der Vorarbeiten auf ihren Grundstücken Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Stralsund zu erheben. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Die Monatsfrist beginnt mit dem Datum der Bekanntmachung.

Straßenbauamt

Greifswalder Chaussee 63b
18439 Stralsund
Ralf Sendrowski

4. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Lohnsteuerkarte 2009 zu Beginn des Kalenderjahres 2009 ihren Arbeitgebern auszuhandigen und, falls ihnen die Lohnsteuerkarte 2009 bis dahin nicht zugegangen ist, die Ausstellung sofort zu beantragen.
5. Bei schuldhafter Nichtvorlage bzw. nicht rechtzeitiger Vorlage der Lohnsteuerkarte 2009 ist der Arbeitgeber verpflichtet, die Lohnsteuer nach der Lohnsteuerklasse VI zu ermitteln, einzubehalten und abzuführen. Weist der Arbeitnehmer nach, dass er die Nichtvorlage oder die nicht rechtzeitige Vorlage der Lohnsteuerkarte nicht zu vertreten hat, so hat der Arbeitgeber für die Lohnsteuerberechnung die ihm bekannten Familienverhältnisse des Arbeitnehmers zugrunde zu legen.
6. Unbefugte Änderungen und Ergänzungen der Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte sind verboten und strafbar,
7. Änderungen in den Besteuerungsverhältnissen des Arbeitnehmers dürfen vom Arbeitgeber erst dann berücksichtigt werden, wenn ihm die geänderte oder ergänzte Lohnsteuerkarte vorgelegt worden ist.
3. Anträge auf
 - a) Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahren
 - b) Berücksichtigung von Kindern unter 18 Jahren in besonderen Fällen (z.B. für die keine steuerliche Lebensbescheinigung vorgelegt werden kann)
 - c) Berücksichtigung von Pflegekindern unabhängig vom Lebensalter
 - d) Berücksichtigung des vollen Kinderfreibetrages in Sonderfällen
 - e) Berücksichtigung erhöhter Werbungskosten oder Sonderausgaben sowie außergewöhnlicher Belastungen sind bei dem für den Arbeitnehmer zuständigen Finanzamt einzureichen.
9. Anträge auf Änderung/Ergänzung von sonstigen Eintragungen (z. B. zur Steuerklasse und zum Kirchensteuerabzug) sowie auf Wechsel der Steuerklassen bei Ehegatten sind bei der Meldebehörde einzureichen.
10. Nicht benötigte Lohnsteuerkarten 2009 sind an die Meldebehörde zurückzusenden, die die Lohnsteuerkarte ausgestellt hat.

AMT MELDEBEHÖRDE
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel.: 038377-730
Fax: 038377-73199

Schnee- und Glättebeseitigung

Der Winter steht vor der Tür und damit auch die Pflicht für alle Grundstückseigentümer, Straße und Wege von Schnee- und Eisglätte zu befreien.

Durch Satzung haben die amtsangehörigen Gemeinden die Pflicht zur Schnee- und Glättebeseitigung den Grundstückseigentümern (Anliegern) übertragen. In diesem Zusammenhang sei darauf hingewiesen, dass bei Verletzung der Anliegerpflichten Schadenersatzansprüche bei Schädigungen von Personen und Sachen entstehen können.

Nachfolgende Hinweise sollten daher unbedingt beachtet werden:

- Schnee ist in der Zeit von 7.00 bis 20.00 Uhr (Gemeinde Zinnowitz 8.00 - 20.00) nach beendetem Schneefall, nach 20.00 Uhr gefallener Schnee bis 7.00 Uhr (Gemeinde Zinnowitz bis 8.00) des folgenden Tages zu entfernen, gleiches gilt nach dem Entstehen von Glätteis.

Informationen der Amtsverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung

Lohnsteuerkarten 2009

1. Die Lohnsteuerkarten 2009 sind bis zum 31.10.2008 ausgehändigt bzw. durch die Post übermittelt worden.
2. Hat ein Arbeitnehmer bis zu diesem Zeitpunkt keine Lohnsteuerkarte erhalten, kann er diese bei der für ihn zuständigen Meldebehörde beantragen.
3. Jeder Arbeitnehmer muss die Eintragungen auf der Lohnsteuerkarte überprüfen und unzutreffende Eintragungen berichtigen lassen.

- Der von den Wegen geräumte Schnee darf grundsätzlich nicht auf der Straße abgelagert werden.
- Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wo dieses nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand zu lagern.
- Ist der Reinigungspflichtige nicht in der Lage seine Pflicht persönlich zu erfüllen, so hat er eine geeignete Person mit der Schnee- und Glättebeseitigung zu beauftragen.
- Damit das Regen- und Tauwasser abgeleitet werden kann sind die Rinnsteine zu reinigen und die Regeneinläufe von Schnee und Eis frei zu halten.
- Um eine Versandung der Regeneinläufe zu vermeiden sind die Streumittel nach dem Abtauen der Wege wieder zu beseitigen.

Ihre Amtsverwaltung

Aufruf zur Namensfindung

Allen ist unsere „liegende Schönheit“ auf dem Strandvorplatz im Ostseebad Karlshagen wohlbekannt, seit mehr als 8 Jahren ist sie dort und zeigt uns, wie schön es sein kann am Strand zu liegen. Sie ist schön und ein beliebtes Fotomodell...



Zur Geschichte:

Als es um die Neugestaltung des Strandvorplatzes ging, wollte man in Karlshagen etwas „bauen“, was zu uns passt. Der Strandvorplatz und das umliegende Gelände ist modern, sehr naturverbunden und natürlich strandnah. Was liegt dann näher als dem Besucher einen Vorgeschmack auf „Sonne, Wind und Mee(h)r“ zu geben. Viele Vorschläge wurden zu diesem Thema eingereicht, von Stähle bis Brunnen war alles dabei. Die Entscheidung fiel auf die „nackte Dame“...sie ist ein Sinnbild für Schönheit und Naturverbundenheit...ihr gefällt es am Strand zu liegen, das Wasser zu hören und die Wärme der Sonne zu spüren... sie scheint sich rundum wohlfühlen...

...nur eines fehlt ihr noch - ein Name. Darum möchten wir Sie auf-rufen: „Geben Sie unserer „nackten Schönheit“ einen Namen!“

Achtung!! Wer kann uns helfen?

Unser Karlshagen feiert **2009** 180jähriges Bestehen und **2010** 125 Jahre Seebad.

Die Festveranstaltung zur 180-Jahr-Feier wird vom **26. bis 28.06. 2009** stattfinden.

Wir wollen anlässlich dieser Feierlichkeiten je einen Festumzug durchführen. Der Umzug **2009** steht unter dem Motto „Vereine gestern und heute“

und im Jahr **2010** soll das **Badewesen** im Umzug dargestellt werden.

Weiter möchten wir eine Bilderwand mit amüsanten Episoden aus dem Leben in Karlshagen (damals, gestern und heute) gestalten. Schauen Sie nach, ob Sie noch alte Kleidung haben (Kostüme). Entrümpeln Sie Ihren Keller oder Dachboden, vielleicht finden Sie Dinge, die im Zusammenhang mit Karlshagen stehen -Dekorationsmaterial, alte Ansichtskarten, Prospekte und vieles mehr... Jeder ist gefragt, ob Einheimischer oder Urlauber!! Ihre Vorschläge, Bilder usw. können Sie ab sofort in der Touristinformation Karlshagen, Hauptstraße 36 abgeben. Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: **038371/20758**



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat November 2008

Geburtstage

03.11.	Groß, Inge	70 Jahre
06.11.	Jonscher, Walter	80 Jahre
08.11.	Knuth, Lena	80 Jahre
10.11.	Gellert, Lisa	80 Jahre
11.11.	Reuschel, Hannelore	80 Jahre
14.11.	Scherling, Marianne	75 Jahre
16.11.	Vick, Peter	70 Jahre
23.11.	Dinse, Lieselott	85 Jahre
	Posselt, Rosemarie	70 Jahre
26.11.	Bertram, Kurt	70 Jahre
27.11.	Glasow, Lieselotte	85 Jahre
30.11.	Bozinatzki, Anneliese	75 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister



Foto: Bilderbox

Kulturnachrichten

Karlshagen Ostseebad Jugend- und Vereinshaus

Veranstaltungen und Aktivitäten

Monat November

01.11. ab 09.00 Uhr	Gartenverein „Am Eickboom“ Mitgliederversammlung
05.11. 17.00 Uhr	AG Gesunde Ernährung
05.11. 19.00 Uhr	Marinekameradschaft Vorstandssitzung
06.11. 15.30 Uhr	Tischfußballturnier
07.11. 16 - 18 Uhr	AG Ballsport in der Sporthalle
11.11. 16.00 Uhr	TT-Turnier
12.11. 17.00 Uhr	AG Gesunde Ernährung
12.11. 15 - 19 Uhr	Disco Kl. 6a Regionalschule Fr. Lange
14.11. 16 - 18 Uhr	AG Ballsport in der Sporthalle fällt wegen Karnevalseröffnung aus!
14.11. ab 19.00 Uhr	Skatmeisterschaften von Karlshagen 6. Runde
18.11. ab 14.30 Uhr	Sing-Star-Nachmittag für die Kleinen
19.11. 17.00 Uhr	AG Gesunde Ernährung
19.11. 18.00 Uhr	Sing-Star-Abend für Jugendliche
20.11. 17.00 Uhr	Tourismusverein Insel Usedom Nord Versammlung
21.11. 16 - 18 Uhr	AG Ballsport in der Sporthalle
22.11.	wegen Vermietung geschlossen
25.11. 16.00 Uhr	Video-, DVD-Nachmittag
26.11. 17.00 Uhr	AG Gesunde Ernährung
28.11. 16 - 18 Uhr	AG Ballsport in der Sporthalle
28.11. ab 19.00 Uhr	Skatmeisterschaften von Karlshagen 7. Runde
29.11. 14.30 Uhr	Pokerturnier im Jugendhaus

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz

Monat November 2008

05.11.2008	14.00 Uhr	Wir backen schwedische Apfeltorte!
08.11.2008	17.00 Uhr	DVD-Abend
12.11.2008	15.00 Uhr	Herstellen von kreativen Glückwunschkarten aus verschiedenem Material
14.11.2008	14.00 Uhr	Heute kochen wir kräftige Hühnersuppe mit frischem Gemüse und Dessert
18.11.2008	16.00 Uhr	Gesprächstunde zum Thema „Berufsbilder werden vorgestellt!“
20.11.2008	14.00 Uhr	Pizza selbst gemacht!
22.11.2008	16.00 Uhr	Dartsturnier
28.11.2008	17.00 Uhr	Gemeinsame Vorbereitungen für den Adventsmarkt in Zinnowitz!

Unsere Gewinner im Wettbewerb waren:

Karten

1. Platz	Maximillian Weiß
2. Platz	Felix Engelmann
3. Platz	Swetlana Bubolz

Billard

1. Platz	Maximillian Weiß
2. Platz	Felix Engelmann
3. Platz	Ronny Bubolz

Vielen Dank den Jugendlichen, die bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Standes zum Tag der Vereine so zahlreich mitgeholfen haben!

Der Jugendclub hofft auf einen Preis beim Fotowettbewerb der OZ „Blende 2008“!



Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan November 08

Mi., 29.10.08	14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele
Do., 30.10.08 V	14.30 Uhr	Oktoberfest der Volkssolidarität
Mo., 03.11.08	10.00 Uhr	Vorstand SoVD
Di., 04.11.08 S	14.30 Uhr	Frau Junge stellt Bücher vor
Mi., 05.11.08	00.00 Uhr	Reiseauftakt mit Becker-Strelitz
	19.00 Uhr	„Urlaub in der Algarve“ Herr Sachse
Do., 06.11.08 V	14.30 Uhr	Gesellschaftsspiele/Doppelkopf/ Skat
	19.00 Uhr	Lesung mit Frau Korte
Fr., 07.11.08	14.30 Uhr	Handarbeiten
	16.30 Uhr	Chorprobe
	18.00 Uhr	Shantychor
Di., 11.11.08 S	14.30 Uhr	Spiele/DVD
	19.00 Uhr	Faschingsauftakt im „Kiek in“ für alle
Mi., 12.11.08	14.30 Uhr	„Quer durch die USA“, Teil 1 H. Reichel
	15.00 Uhr	Kegeln im Nordkap mit dem SoVD
Do., 13.11.08 V	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Doppelkopf
Fr., 14.11.08	14.30 Uhr	Dankeschönveranstaltung VS und Seniorenbeirat laden ein
Di., 18.11.08 S	14.30 Uhr	Kaffeetrinken
Mi., 19.11.08	14.30 Uhr	Spiele/Skat
Do., 20.11.08	14.00 Uhr	Darten bei Reiner
Fr., 21.11.08	10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann
Sa., 22.11.08	14.30 Uhr	„Die Martinsgans“ Lesung und anschließend gibt es Entenkeule
Di., 25.11.08 S	08.00 Uhr	Einkaufstour nach Greifswald
	14.30 Uhr	Handarbeiten
Mi., 26.11.08	14.30 Uhr	Kanada - Alaska“ Teil 2, H. Reichel
Do., 27.11.08 V	14.30 Uhr	Skat/Canasta/Doppelkopf

Jeden Montag 10.00 Uhr Seniorensport mit Fr. Krüger
 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen
 18.00 Uhr Tai-Chi mit Frau Gerlach
Jeden 10.00 Uhr -
Mittwoch: 11.00 Uhr Seniorentanz
 Jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

An den Veranstaltungstagen ohne Vermerk von S oder V sind alle Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde recht herzlich eingeladen!

Begegnungsstätte Zinnowitz

Veranstaltungsplan Monat November 2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
03.11.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
04.11.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
05. 11.2008	9.00-	Gesundes Frühstück/Anmeldung
	11.00 Uhr	
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
06.11.2008	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskinds Monate Sept./Okt.
07.11.2008	14.00 Uhr	Spiele und „Der Clubbesucher hat das Wort“
10.11.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
11.11.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
12.11.2008	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Schürzenfest (Schürze mitbringen)
13.11.2008	14.00 Uhr	Lichtbildervortrag „Peru“ mit Frau Lippart - mit Imbiss
14.11.2008	14.00 Uhr	Spiele und Gedächtnistraining
17.11.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
18.11.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
19.11.2008	14.00 Uhr	Teeverkostung
20.11.2008	14.00 Uhr	„Wir spielen Bingo“
21.11.2008	14.00 Uhr	Spiele „Wer wird Millionär?“
22.11.2008	11.00-	Gemeinsames Mittagessen (Grützwurst mit Sauerkraut)
	13.00 Uhr	/Anmeldung
24.11.2008	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
25.11.2008	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Romme-Turnier
26.11.2008	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag mit Salatverkostung
27.11.2008	14.00 Uhr	Vortrag „Reg. Drogenlage“ mit Herrn Fritz
28.11.2008	14.00 Uhr	Spiele und Adventgestecke basteln mit Frau Lippa

Änderungen vorbehalten!

Adventsbasteln-/markt im Ostseebad Trassenheide

am Samstag, dem 06. Dezember 2008

14.00 Uhr - 19.00 Uhr

auf der Festwiese, vor der Metallbau

GmbH

14.00 Uhr

Eröffnung durch unseren Bürgermeister Dirk Schwarze

15.00 Uhr

Traditioneller Wettbewerb der Vereine! „Wer backt den schönsten Weihnachtskuchen“ – mit anschließender Abstimmung und Prämierung

15.30 Uhr

Weihnachtsprogramm mit Antonia & Clown HAPPY
Clown HAPPY und Antonia bringen einen Sack voller Weihnachtsüberraschungen mit und packen zusammen mit den Kindern aus!

16.30 Uhr

Ilka singt Weihnachtslieder und verbreitet mit weihnachtlichen Klängen die Besinnlichkeit

17.30 Uhr

Der Weihnachtsmann kommt mit seinem Geschenkesack



Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Unsere Gäste müssen nicht frieren – Wir heizen im Festzelt.
Ihre Kurverwaltung!

Veranstaltungen

Ausstellungen:

im KULTURHOF, Mölschow:

bis Ende November:

Gruppenausstellung des Karlshagener Kunstvereins „inselpinsel“ e. V. Es stellen aus: Dr. Karin Henke, Veronika Benker (Karlshagen), Gabriele Fuchs (Zinnowitz)

Arbeiten in Acryl, Mischtechniken, Aquarelle: Landschaften der Region, zeichnerische Annäherungen an die Natur, nonfigurative Malereien

Veranstaltungen:

HERBSTMARKT: 01./02. November 2008: 11.00 - 17.00 Uhr,

Usedom aktiv, alte Gutsanlage Mölschow: - Regionale Produkte - Kreative Geschenkideen - Schlemmereien - Apfelsortenbestimmung mit Herrn Hager aus Barth - kulturelles Rahmenprogramm für große und kleine Besucher - Musik - Märchenvorführung - getreu dem Motto: sehen - erleben - mitmachen.

(Händler können sich noch um einen Standplatz bewerben. Kontakt: Tel: 038377/39922)

Weihnachtsmarkt: 28./29./30.11.2008: Adventsmarkt „Insel Norden“:

Usedom aktiv, alte Gutsanlage Mölschow:

Wir laden ein zum bunten Markttreiben in besinnlicher Adventsatmosphäre.

Kreativwochen:**Kreative Techniken - neu entdecken:**

Ab 3. November startet unser Kreativkurs im Bereich „Filzen“. Machen Sie sich und Ihren Lieben eine handgemachte Freude, z. B. mit einem wunderschönen Filzhut, dekorativen Schals oder ähnlichen Geschenkideen für Jung und Alt. Lassen Sie Ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf. Unter fachlicher Anleitung können Sie jeweils von 16.00 - 18.00 ihre Vorstellungen verwirklichen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Voranmeldungen werden erbeten, Kontakt und weitere Informationen unter 038377/39925: Grenzübergreifender Jugendhandwerkerhof.

Veranstaltungen in der Besinnlichen Zeit des Jahres

**Monat Dezember 2008****Samstag, 6. Dezember 2008**

14.00 Uhr Ostseebad Trassenheide
Festwiese
Weihnachtsbasteln/Adventsmarkt

Sonntag, 7. Dezember 2008

14.00 Uhr Ostseebad Trassenheide
„Haus des Gastes“ **Klaviermusik in der Vorweihnachtszeit** mit Gedichten und Geschichten - am Klavier die Pianistin Eva Maria Pröter aus Zinnowitz

Samstag, 13. Dezember 2008

14.00 Uhr Ostseebad Trassenheide
„Haus des Gastes“
„Wenn ein Lichtlein brennt“
Es erklingen weihnachtliche Melodien der Greifswalder Pianistin Barbara Ulrich, welche die Gedichte und kurzen Weihnachtsgeschichten, vorgetragen von A. Korte, stimmungsvoll in Szene gesetzt.

Samstag, 20. Dezember 2008

14.00 Uhr Ostseebad Trassenheide
„Haus des Gastes“
Weihnachtliches Konzert mit internationalen Weihnachtsliedern
Gesang: Johannes Kirch, Tenor, Deutsche Oper Berlin
Klavierbegleitung: Eva Maria Pröter, Zinnowitz

Mittwoch, 31. Dezember 2008

16.00 Uhr Ostseebad Trassenheide
Festwiese
Kindersilvesterparty
mit Feuerwerk, gezündet durch die Freiwillige Feuerwehr Trassenheide

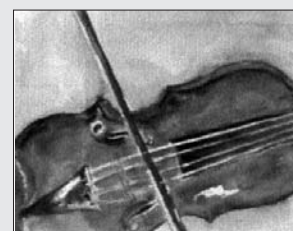
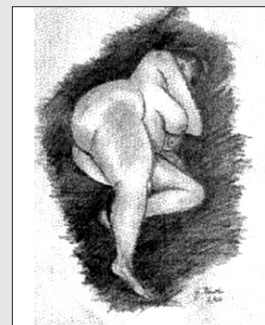


Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.trassenheide.de

Neue Ausstellung im Kulturhof

Mitglieder des Karlsruhagener Kunstvereins „Inselnadel“ e. V. stellen ihre vielfältigen Arbeiten in der alten Gutsanlage Mölschow aus

Dr. Karin Henke, Veronika Benker aus Karlsruhe sowie Gabriele Fuchs aus Zinnowitz zeigen ausgewählte Exponate ihrer kreativen Schaffenskraft. Die Liebe zur Natur als auch die Kreativität, in den großen und kleinen Dingen des Alltags spannende Motive zu entdecken - all das findet sich in den gezeigten Bildern wieder. Die Arbeiten vereinen verschiedenste gestalterische Techniken und Sujets - wie die hier gezeigten Abbildungen verdeutlichen. Zeichnerische Annäherungen an die Formen der Natur - Landschaften in Aquarelltechnik - Farbfeldmalerei in Acrylmischtechnik bieten dem Besucher vielfältige Entdeckungen. Bis Ende November ist es möglich, die Bilder hier in Mölschow von 10.00 - 18.00 Uhr in Augenschein zu nehmen und sich verzaubern zu lassen von Farbe, Licht und Raum.



Tagesfahrt zur Insel Wollin

Die Ortsgruppe Zinnowitz der Volkssolidarität lud am 08. Oktober zu einer Tagesfahrt zur Insel Wollin ein.

Gemeinsam mit dem Busunternehmen Müller aus Zinnowitz wurde diese Fahrt vorbereitet. Um 7.30 Uhr ab Bahnhof Zinnowitz ging es los. Nachdem Herr Müller die Route und den Ablauf bekannt gab, ging es in Richtung Garz. In Swinemünde stieg der polnische Reiseleiter zu und es wurde zur Überfahrt die Autofähre angesteuert. Nach der Überfahrt und der Erledigung der Zollformalitäten begann der Reiseleiter mit seinen Ausführungen. Erste Station auf der Insel war Misdroy. Nach der Rundfahrt mit Erläuterungen wurde hier ein Zwischenstopp zur freien Verfügung eingelegt. Die schöne Seebrücke war das Ziel aller. Danach führte die Route über Dievenow nach Cammin. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand die Besichtigung der Kathedrale im Mittelpunkt.

Der Reiseleiter gab sehr ausführliche Erklärungen auch zum Klostergarten. Nachdem die Stadt Wollin angesteuert war, ging es zum Türkissee. Diese Fahrt ging gegen 18.00 Uhr in Zinnowitz zu Ende. Ich möchte mich besonders bei Herrn Müller, dem polnischen Reiseleiter und der Ortsgruppe bedanken, die auch Nichtmitgliedern diese schöne Fahrt ermöglichten.

D. Lange

Ausstellungseröffnung „Grasnarben“

HTI Peenemünde

06.11.2008, 15.30 Uhr

Diese Sonderausstellung ist von 07.11.2008 bis 31. Januar 2009 in der 3. Etage des Peenemünder Kraftwerks zu sehen.

U. Augustat

HTI Peenemünde

Schul- und Kindergartennachrichten

Ick und mine Hobbys

Unter diesem Motto stand eine Veranstaltung in der Aula unserer Schule.

Erdmann Wilke las bereits zum dritten Mal aus seinem Geschichtenfundus. Begleitet wurde er von der Swing Connection. Die vier Musiker spielten bekannte Melodien aus dem Swing- und Jazzbereich. Ungefähr 70 Freunde der plattdeutschen Sprache waren der Einladung durch die beiden Schulvereine gefolgt.

Wie bereits oben angedeutet, ging es in den wortreich ausgeschmückten Geschichten um die Hobbys des Vorlesers. Diese sind recht zahlreich. Seine besondere Vorliebe als ehemaliger Biologielehrer liegt aber natürlich auch in diesem Bereich, nämlich in der Fauna. Seine Erlebnisse beim Beobachten und Sammeln der Schmetterlinge und Insekten oder seine Versuche, Laufenten zu dressieren, waren ein Vergnügen für die Lachmuskeln der Zuhörer. Verantwortliche der Vereine sorgten für die Pausenverpflegung und so kam es in einer angenehmen Atmosphäre zu zahlreichen Gesprächen. Alle Besucher, auch die, die des Plattdeutschen nicht so mächtig sind, hatten viel Freude an diesem Abend.



Foto: privat

Beide Schulvereine haben sich das Ziel gestellt, weitere Veranstaltungen zu organisieren, um das kulturelle Angebot unseres Ortes zu erweitern. Gern begrüßen wir Sie, liebe Leser, dann als unsere Gäste.

R. Mantzke

**Verein der Freunde
der Grundschule
Karlsruhe e. V.**

U. Behrend

**Schulverein der
Heinrich-Heine-
Regionalschule Karlsruhe**

Nachrichten aus der Grundschule

Das Schuljahr 2008/09 ist bereits einige Wochen alt und wir möchten kurz über den Anlauf informieren.

Unsere Erstklässer, die am 1. September ihren ersten Schultag hatten, haben sich gut eingelebt. Freude und Erfolge beim Lernen werden schon sichtbar. Im Rahmen der vollen Halbtagschule werden zahlreiche Neigungsgruppen angeboten. Wir freuen uns, dass unsere ehrenamtlichen Helfer wieder dabei sind. Frau H. Ihns, Frau Schindler, Frau Tränkmann und Herr Groß sorgen dafür, dass diese Vielseitigkeit über viele Jahre erhalten werden kann. Einige dieser Neigungsgruppen stellen wir in diesem Schuljahr im Amtsblatt näher vor.

Unser neuer Schülerrat ist gewählt. Mitglieder sind Schüler der 3. und 4. Klassen.

Julia Pavel, Benny Markgraf

Jessica Bleyl, Alexander Reinholz

Isabell Dinse, Ric Päsche

Sophie Muchow; Fritz - Julius Bunczek

Der Schülerrat sammelt zur Zeit Veranstaltungsideen und Vorschläge der Mitschüler, um dann einen abwechslungsreichen Plan zu erstellen. Zur Freude aller „Leseratten“ an unserer Schule, und davon gibt es zum Glück viele, erhielten wir die Lesekisten für alle Klassenstufen. Diese Aktion haben wir der Buchhändlerin Frau Henze zu verdanken. An dieser Stelle vielen Dank an Frau Henze, die uns bei zahlreichen Veranstaltungen unterstützt.

Liebe Leser,

Wenn Sie mehr über unsere Schule erfahren möchten, dann schauen Sie doch einfach in unsere Homepage: www.Grundschule-karlsruhe.de

Mantzke

Schulleiterin

Heinrich-Heine-Schule gab positiven Impuls

Studenten berichten über Praktikumserfahrung

Im Rahmen unseres Lehramtsstudiums absolvierten wir ein 4-wöchiges Praktikum an der Selbstständigen Schule Heinrich-Heine in Karlshagen. Die Zeit war sehr aufschlussreich und wir erhielten einen vielseitigen Einblick in den Schulalltag.

Neben der Hospitation in den verschiedenen Unterrichtsfächern nahmen wir an Projekten teil und führten erste Unterrichtsstunden durch. Das große Ganztagsangebot und die individuelle Schülerförderung beeindruckten uns und zeugen davon, dass Schule nicht nur ein „Muss“ ist, sondern auch Spaß und Freude macht. Die Schüler traten uns stets freundlich und offen gegenüber, brachten uns großes Vertrauen entgegen und akzeptierten uns. Als „Lehrer auf Probe“ ist das eine schöne Erfahrung. Ebenso fühlten wir uns im Kollegium der Heine-Schule von Anfang an herzlich willkommen und ernst genommen. All dies verstärkte unsere Bereitschaft, morgens um 6 Uhr motiviert das Bett zu verlassen, in den Tag zu starten und nicht wie gewohnt erst um 9 Uhr im Hörsaal zu sitzen.



Praktikantinnen Anne Thiel (l.) aus Rostock und Nora Martin (r.) aus Greifswald

Foto: privat

Die an dieser Schule gemachten Erfahrungen bestätigen uns darin, dass eine große Praxisnähe während des Studiums sehr wichtig für den späteren Beruf ist. Wir wurden in unserem Wunsch, Lehrerinnen zu werden, nur gestärkt.

Die Heine-Schule arbeitet erfolgreich als Selbstständige Schule. Deshalb freuten wir uns sehr über die Möglichkeit, die Schulleiterin Frau Schönberg, die auf Einladung des Bildungsministeriums an der ersten Lesung des neuen Schulgesetzes im Schweriner Landtag teilnahm, begleiten zu können. Auch das anschließende Gespräch mit dem Bildungsminister und weiteren Vertretern des Ministeriums wird für uns ein bleibendes Erlebnis sein.

Rückblickend hatten wir eine erfahrungsreiche Zeit, die uns auf dem weiteren Berufsweg in guter Erinnerung bleibt und uns in vielerlei Hinsicht geprägt hat. Wir wünschen dem Kollegium, sowie allen Schülerinnen alles Gute und erhoffen uns nach abgeschlossenem Studium einen Platz an einer Schule zu finden, die genauso kooperativ, engagiert und entgegenkommend ist, wie die Regionale Schule Heinrich-Heine.

Nora Martin, Anne Thiel

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

Wenn Du den Hungrigen Dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird Dein Licht in der Finsternis aufgehen.

Jesaja 58,10

Gottesdienste

02.11.08	Karlshagen	10.00 Uhr	
09.11.08	Karlshagen	11.00 Uhr	Regenbogentag s. u.
16.11.08	Krummin	10.00 Uhr	Volkstrauertag
19.11.08	Karlshagen	18.00 Uhr	Buß- und Betttag
23.11.08	Karlshagen	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag, mit Abendmahl

Regenbogentag am 9. November in der Karlshagener Kirche

Thema:	Taufe - ein bewegendes Ereignis Gott sagt uns seine Liebe und seinen Segen zu
11.00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt (Hoppla, ein Clown ist da!)
12.30 Uhr	Mittagessen
13.00 -	Wir entwickeln Ideen, wie wir das „Jahr der Taufe“, das in der Pommerschen Evangelischen Kirche 2009 begangen wird, gestalten wollen. Auch Kinder sind herzlich eingeladen.
15.00 Uhr	Gemeinsamer Abschluss bei Kaffee/Tee/Saft und Kuchen

Angebote

Krabbelkäfer-Treff

Eine Gruppe für Mütter/Väter und ihre kleinen Kinder

Wer Lust hat, mit seinem Kind oder Enkelkind (bis 3 Jahre alt) regelmäßig eine Spielgruppe mit Frühstück zu besuchen, ist herzlich jeden Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr im Turmzimmer der Karlshagener Kirche willkommen!

Kontakt: Sonja Maier, Tel.: 038371/25600
Gerlind Venz, Tel.: 038371/25498

Kindertreff in der Karlshagener Kirche

Zum Kindertreff sind Mütter/Väter und ihre Kinder im Vorschul- und Schulalter herzlich eingeladen. Beim nächsten Treffen, am **Freitag, den 28.11. um 15.30 Uhr** backen wir Plätzchen für den 1. Advent.

Kontakt: Nicole Zache-Pazer, Birgit Bunzcek

Christenlehre

Die Christenlehre für Kinder der 1. - 4. Klasse findet wieder am 5. November um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide statt.

Frauengesprächskreis

Das nächste Treffen findet am **Dienstag, den 4.11. um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus in Zinnowitz statt.

Thema: „Zwischen Zuneigung und Rivalität. Frauen in Beziehungen: Mutter - Tochter - Schwester - Freundin - Kollegin - Geliebte“

Referentin: Dr. Ursula Hardmeier, Theologin, Greifswald
Am **Dienstag, den 25.11. um 19.30 Uhr** lädt der Frauengesprächskreis herzlich zum Adventsbasteln in die Karlshagener Kirche ein.
Leitung: Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

Kirchenchor

Der Kirchenchor der beiden Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen trifft sich zu den Chorproben mittwochs um 19.15 Uhr im Wechsel im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche.

Die nächste Chorprobe ist am 5. November in Zinnowitz.

Leitung: Silvia Gutzkow

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Wenn du den Hungrigen dein Herz finden lässt und den Elenden sättigst, dann wird dein Licht in der Finsternis aufgehen. (Monatspruch für November Jesaja 58, 10)

Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz**So., 02. Nov.**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfn. i. R. Barbara Fuhrmann

So., 09. Nov.

10.00 Uhr Gottesdienst

So., 16. Nov.

10.00 Uhr Gottesdienst

Mi., 19. Nov.

19.00 Uhr Buß und Bettag: Gottesdienst im Gemeindesaal

So., 23. Nov.

10.00 Uhr Ewigkeitssonntag: Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen des Kirchenjahres

So., 30. Nov.

10.00 Uhr 1. Advent Gottesdienst mit unserem Kirchenchor

Gemeindegruppen und Angebote im Pfarrhaus**Montag**

15.00 Uhr Christenlehre 1. 4. Klasse

15.45 Uhr kleine Flötengruppe

16.30 Uhr Christenlehre 5. 6. Klasse

Montag

19.30 Uhr Frauen Gymnastikgruppe

Dienstag

17.00 Uhr Große Flötengruppe

Mittwoch

19.15 Uhr Kirchenchor (im November nach Absprache)

Die., 04. Nov.

19.30 Uhr Frauen-Gesprächskreis im Pfarrhaus Zinnowitz
Thema: „Zwischen Zuneigung und Rivalität“ mit Frau Dr. Ursula Hardmeier, Greifswald

Do., 20. Nov.

14.00 Uhr Nachmittag der Frauenhilfe

Die., 25. Nov.

19.30 Uhr Dienstagskreis Gespräche über Gott und die Welt

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow

Kantorkatechetin Silvia Gützkow

Bergstraße 12

17454 Ostseebad Zinnowitz

Tel.: 038377/42045/Fax: 038377/422 00

E-Mail: zinnowitz@kirchenkreis-greifswald.de

Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Vereine und Verbände

Was gibt es Neues von der KJT „Just for Fun“

Helau und Hurra, der Fasching ist bald wieder da!

Die Kinder- & Jugendgarde vom CKC finden das so richtig okay! Das Tanzen macht den Mädels Spaß, deshalb geben wir so richtig Gas. Vor'm Auftritt wird's jedem ganz flau und verkünden danach erleichtert: HELAU!!!

Das neue Schuljahr hat begonnen und somit wieder unsere Proben. Hiermit möchten wir einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate machen. Totalsuper war wieder unser Abschlusscamp vom 20.06. - 22.06.2008, wo so viele Ereignisse gleichzeitig stattfanden: das Seebadfest in Karlshagen, die Fußball-EM in Österreich/Schweiz und natürlich unser Camp.



Etwas geschafft aber trotzdem zufrieden waren alle nach dem Wochenende. Geschont wurde keiner, so gings am ersten Abend als erstes in die Ostsee. Samstag dann per Drahtesel nach Mölschow zum Kulturhof, von dort zum Trassenheider Spielplatz und schließlich radelten wir zurück nach Karlshagen zum Strand. Dort bekamen wir von der Verkäuferin des „Werder Obststandes“ einen riesigen Korb mit Erdbeeren, der total lecker war.

Am Abend, wo es „Heißes vom Grill“ gab, führten wir im Anschluss ein kleines Programm als Dankschön vor, was von uns natürlich heimlich einstudiert wurde. Wir möchten uns hiermit nochmals bei allen bedanken die uns bei der Vorbereitung sowie bei der Durchführung geholfen haben.

Ein recht herzliches Dankschön an Herrn Wiesner für die Übernachtungsmöglichkeit im Jugendhaus und bei unseren Sponsoren und Helfern.



Ein Dankeschön nochmal an:

- unsere Trainerinnen Frau U. Mähl und Victoria
- den Frischemarkt Redmann
- Herrn A. Ehmke als Radtourführer
- besonders bei Frau Bahner und Familie Albrecht für die große Wochenendunterstützung!!!
- und unseren Eltern

Mit dem neuen Schuljahr fangen auch gleichzeitig die Vorbereitungen für die neue Karnevalssaison an. Unsere Pläne dafür sind wie immer groß. Momentan sind in allen 3 Gruppen noch Plätze frei, so dass wir im Augenblick noch neue Mitglieder aufnehmen können, reinschauen kann jeder. Unsere Proben sind wie gewohnt wieder in der Turnhalle Karlshagen

Minigarde	dienstags	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kindergarde	donnerstags	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Jugendgarde	donnerstags	17.00 Uhr bis 18.30 Uhr bzw.
Jugendgarde	freitags	20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Kinder- & Jugend	samstags	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die**Kinder- & Jugendtanzgruppe
„Just for Fun“****Karlshagen - helau!**

Im März fand die Wahl für eine neue Leitung statt. Neuer Präsident des CKC wurde Axel Ehmke, mit in der neuen Leitung arbeiten: Frank Knobloch, Stefan Bethke, Oliver Dreier und Stefan Mähl.

Aber auch im Sommer bei Neptuntaufden

konnte man uns erleben, leider war es uns nicht vergönnt, einen Sommerfasching zu feiern, aber vielleicht klappt es im kommenden Jahr, wir geben die Hoffnung nie auf! Nun zu einem weit wichtigeren Thema: Mit dem Fallen der Blätter, die wie Konfetti zum Boden schweben, so fängt auch gleichzeitig die fünfte Jahreszeit, die Karnevalszeit, an. Die Vorbereitungen für die Karnevalseröffnung laufen für die 36. Session schon seit Wochen auf Hochtouren. Das bunte Programm für unsere diesjährige Bordparty wurde zusammengerührt. Deshalb wird schon wieder gewerkelt, gebastelt und fleißig geprobt! Ein Besuch auf dem Fischmarkt und die Auftritte der Kinder- und Jugendgarde sowie unserer Funken werden das Programm spritziger machen. Sicher wird das ein oder andere zu sehen oder zu hören sein, wovon heute noch niemand etwas ahnt. Der CKC ist auf jeden Fall bereit, mit dem neuen Prinzen an seiner Seite, der von allen gut eingearbeitet wird, die Regentschaft für die neue Karnevalssaison zu übernehmen. Der Carlshagener Karneval Club lädt deshalb alle Einwohner und Gäste zur Veranstaltung ein:

Samstag 15.11.2008 um 20.15 Uhr - Großer Luxusliner der Turnhalle zur

**36. Karnevalseröffnung unter dem alljährlichen Motto:
„Alle Mann an Bord“**

Karten verkaufen wir an Bürger, die das 16. Lebensjahr erreicht haben, in der Quelleagentur Karlshagen in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr ab dem 03.11.2008, wie immer beim Quellmann.

Mit einem kräftig tönenden „Karlshagen helau!“

euer CKC e. V.

Ulrike Mähl

Pressesprecher des CKC

Marinekameradschaft**Peenemünde und Umgebung von 1991 e. V.****Marinekameradschaft Peenemünde auf großer Fahrt**

In den letzten Tagen waren die Kameradinnen und Kameraden der Marinekameradschaft Peenemünde auf internadonalem Parkett unterwegs.

Mitte September begab sich eine Abordnung der Marinekameradschaft zu ihren Freunden nach Schweden. Eingeladen hatte der Marineverein „Flottans Män“ aus Karlskrona. Die schwedischen Freunde feierten den 70. Jahrestag der Gründung ihres Marinevereines. Die Abordnung aus Peenemünde nahm sowohl an den offiziellen Feierlichkeiten als auch an persönlichen Zusammenkünften teil. Während der Festveranstaltung überreichte Kam. Roland Kügler Geschenke und überbrachte die Grußworte der MK Peenemünde. Die Vertiefung der nun mittlerweile seit 8 Jahren bestehenden freundschaftlichen Verbindungen zwischen Karlskrona und Peenemünde stand dabei im Mittelpunkt.

Zum Tag der Einheit, am 3. Oktober 2008, machten sich die Peenemünder und Gäste in Richtung Danziger Bucht auf. Ziel war die Stadt Gdansk mit ihren berühmten Sehenswürdigkeiten. Nach einer anstrengenden, wie langen Busfahrt über den Grenzübergang in Swinemünde, weiter über Kolberg waren wir nach 12 Stunden in unserem Hotel, an der Grenze zwischen den beiden Städten Gdansk und Sopot, angekommen.

Am anderen Tag stand zunächst eine Fahrt in die Nachbarstadt Gdynia auf dem Programm. Nachdem unser polnischer Stadtführer mitbekam, wer wir sind, schwenkte er mit seinem Besichtigungsprogramm sofort auf die maritime Schiene um, was uns natürlich sehr gefallen hat. Der Hafbereich, besonders der militärische, stand dann im Mittelpunkt. Die Fahrt zurück nach Gdansk führte uns zunächst in die Kathedrale von Oliva. In dieser wunderschönen Kirche hörten wir ein bewundernswertes Orgelkonzert, das mit der „Toccat und Fuge in d - Moll“ von J. S. Bach begann. In der voll besetzten Kirche waren wir alle sehr beeindruckt an diesem Vormittag.

Ab Mittag stand die altehrwürdige Hansestadt Danzig im Zentrum unserer Unternehmungen. Ein Besuch des Neptunbrunnens und der langen Gasse, des berühmten Krantores und viele andere Sehenswürdigkeiten waren hier Pflicht. Auch ein kurzer Abstecher zur „Westerplatte“, an deren Stelle 1939 der 2. Weltkrieg begann, waren für uns wichtig.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es abends mit unserem Bus einige Kilometer ausserhalb Danzig's in die „Kaschubische Schweiz“. In dem kleinen Ort Zukowo wartete ein international sehr erfahrenes Trachtenensemble der Kaschuben auf uns. Die Kaschuben sind eine kleine ethnische Minderheit im Nordosten Polens. Mit ihren farbenfrohen Trachten und ihren Gesängen sowie mit Tanzeinlagen erfreuten uns die Kaschuben sehr.

Auch ein traditionelles kaschubisches Essen stand auf dem Programm. Mit einem tollen „zufälligen“ Feuerwerk wurden wir dann von den Kaschuben verabschiedet. Das Feuerwerk war allerdings nicht für uns bestimmt, sondern galt einer Hochzeitsgesellschaft, die im gleichen Haus feierte.

Am letzten Tag unserer Reise ging es noch einmal nach Sopot. In diesem bekannten Ostseebad, gelegen zwischen Danzig und Gdingen, wurde die berühmte Seebrücke „erobert“ (siehe Foto). Die Sopotener Seebrücke ist die längste Seebrücke Europas, allerdings aus Holz gefertigt! An diesem schönen Sonntag ging es dann nach dem Mittagessen mit unserem Zinnowitzer Busunternehmen Müller auf die lange Rückfahrt.



Bei Martin Müller möchte sich unsere Marinekameradschaft bedanken für sein umsichtiges, wie sicheres Fahren.

Bedanken möchte sich unsere MK auch beim Fregattenkapitän a. D. der polnischen Seekriegsflotte, Josef Cichorowski aus Swinoujscie, dessen Reisebüro alles in sehr guter Art und Weise und unkompliziert organisiert hat. Er hat mit dazu beigetragen, dass unseren Kameradinnen und Kameraden dieser Wochenendausflug in die „Dreistadt“ zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Wolfgang Telle

1. Vorsitzender



Die Mitglieder der MK Peenemünde auf der Seebrücke in Soopot/Polen
Privatfoto von Eckart Wilde

Verschiedenes

Jagdgenossenschaft Mölschow zum Erlengrund

Mitteilung an die Jagdgenossen

In der Jagdgenossenschaftsversammlung am 25.04.2008 wurde Herr Roland Meyer, Bürgermeister der Gemeinde Mölschow, als Kassenwart gewählt. Zukünftig wird Herr Meyer die Jagdpacht an die Jagdgenossen auszahlen.

Die Zahlung erfolgt im letzten Quartal des Jahres und wird aus organisatorischen Gründen nur noch unbar erfolgen.

Diesbezüglich bitte ich Sie, die erforderlichen Kontodaten wie Name des Kontoinhabers, Kontonummer und Bankleitzahl an Herrn Meyer schriftlich durchzugeben.

Kontakt: R. Meyer, Hauptstraße 7a, 17449 Mölschow
E- Mail: roland17449@yahoo.de

Adolf Zacharias
Jagdvorsteher

Die Weihnachts-Geschenk-Idee:

Winter-Ferien-Abenteuer für Kinder von 7 bis 13 Jahren

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Weihnachts-Geschenk? Wir haben eine besondere Idee: Eine Reise ins Winterferienlager! Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, gestaltet für Kinder erlebnisreiche Ferienwochen.

Das Programm:

- Ski laufen (auch für Anfänger)
- Ausflug mit Huskys
- Motorschlittenfahrt
- Winterlagerfeuer
- Kino
- Disco
- Rodeln
- Ausflug ins Erlebnisbad
- Fackelwanderung
- Kreatives Gestalten
- Sport, Spiel & Spaß
- und vieles mehr...

Die Termine:

- 01.02. - 07.02.2009
- 08.02. - 14.02.2009 (Ferien in Sachsen)
- 15.02. - 21.02.2009 (Ferien in Sachsen)

Infos und Anmeldungen:

- Grüne Schule grenzenlos Zethau, Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de
- Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/215689, www.ki-di.de

Die Weihnachts-Geschenk-Idee
Winter-Ferien-Abenteuer
für Kinder von 7-13 Jahren

... mit einem Hauch von Alaska

6 erlebnisreiche Tage ...

... mit einem Hauch von Alaska

01.02. - 07.02.2009
08.02. - 14.02.2009 * ♦ 15.02. - 21.02.2009 *

* Ferien in Sachsen

Ski laufen (auch für Anfänger)
Ausflug mit Huskys
Motorschlittenfahrt
Winterlagerfeuer
Kino, Disco

Rodeln
Erlebnisbad
Fackelwanderung
kreatives Gestalten
Sport, Spiel & Spaß

... und vieles mehr ...

Infos & Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20 / 80 17-0
www.gruene-schule-grenzenlos.de

Kinder-Disco Freiberg, ☎ 0 37 31 / 21 56 89
www.ki-di.de

Fachtagung

„Gesundheit - Wirtschaft - Telematik“

Am 04. Dezember 2008 findet im Alfried Krupp Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald die Fachtagung „Gesundheit - Wirtschaft - Telematik“ statt, die von der Berlin-Chemie AG unterstützt wird. Die nunmehr dritte Veranstaltung, die der Verein Vernetzte Gesundheit e. V. organisiert, befasst sich in diesem Jahr neben ihren Kernthemen mit den Auswirkungen der Gesundheitsreform 2009 sowie mit der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte. Dem interessierten Fachpublikum ist es zwischen 10.00 - 16.30 Uhr möglich, in drei speziell auf den Grundgedanken der Fachtagung ausgerichteten Foren, den akuten Ärztemangel in Mecklenburg-Vorpommern und die entsprechenden Gegenmaßnahmen genauso zu diskutieren, wie die Bedeutung der Telemedizin im Flächenland oder Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung und -prävention. Neben dem fachspezifischen Dialog besteht wie jedes Jahr die Möglichkeit, sich auf einer begleitenden Gesundheitsmesse über die neuesten Trends und Entwicklungen zu informieren.

Interessenten finden alle weiteren Informationen unter www.vernetztesgesundheit.de oder unter der Telefonnummer 03834/872635. Der Verein Vernetzte Gesundheit freut sich auf eine rege Teilnahme und einen ebensolchen Meinungs austausch.

15. Usedomer Musikfestival - „Dänemark - mehr als ein Märchen“ 20. September - 11. Oktober 2008

Abschlussbilanz

Stetig wachsende Zuschauerzahl auf 12.000
Besonders hoher Anteil an Jugendlichen

Mit gestiegener **Zuschauerzahl** auf **insgesamt 12.000** endet heute das 15. Usedomer Musikfestival. Somit kann das Festival in den letzten Jahren eine **stetig wachsende Besucherzahl** verzeichnen. Besonders viele Kinder und Jugendliche besuchten in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe. Die **Rekordauslastung von 95 %** aus dem vergangenen Jahr konnte 2008 wieder erreicht werden. Neben **19 ausverkauften Veranstaltungen** fanden alle anderen Konzerte in fast vollbesetzten Räumen statt. Zudem, gemessen an den Beifallstürmen des Publikums und den gegebenen Zugaben, zählt die 15. Saison zu den erfolgreichsten in der Festivalgeschichte. Mit **Konzertübertragungen in Dänemark, Großbritannien und Australien** erreichte das Festival seine bislang größte Verbreitung. NDR Kultur sendete die Peenemünder Konzerte live und wird, wie auch **Deutschland Radio Kultur**, weitere Veranstaltungen des diesjährigen Festivals übertragen. Im Fokus der dreiwöchigen Veranstaltungsreihe vom 20. September bis 11. Oktober stand in diesem Jahr die **Kultur des Ostseeanrainerstaates Dänemark**. **Bundespräsident Horst Köhler** und seine Ehefrau Eva Luise Köhler sowie S.K.H. **Prinzgemahl Henrik von Dänemark** würdigten mit ihrem Besuch des Eröffnungskonzertes in Peenemünde die Qualität des Festivals als kulturelles Zentrum im Ostseeraum. Das Konzert war eine Benefizveranstaltung zugunsten der Eva Luise und Horst Köhler-Stiftung für Menschen mit seltenen Erkrankungen.

Einen Tag später besuchte **Bundeskanzler a. D. Gerhard Schröder** das erste Deutschlandkonzert des vom Festival und der Nord Stream AG gegründeten **Baltic Youth Philharmonie**, ebenfalls in Peenemünde. Das Jugendsinfonieorchester vereint 70 Musiker aus allen

zehn Ostseeanrainerstaaten unter der Leitung von Kristjan Järvi. Mit diesem Projekt vertieft das Festival seine langjährige Programmatik eines künstlerisch geeinten Ostseeraumes und verleiht ihm einen eigenen Klang: A New Voice in the North. Zusammen mit dem Abschlusskonzert, gestaltet von der NDR Radiophilharmonie, der chinesischen Dirigentin Xian Zhang und der Violinistin Isabelle van Keulen, war das Usedomer Musikfestival erstmalig dreimal im Kraftwerk des Museums Peenemünde zu Gast.

In über **36 Veranstaltungen** in Kirchen, Schlössern, Galerien und Hotels auf der Insel Usedom sowie im Kraftwerk des Museums in Peenemünde zeigte das Usedomer Musikfestival, dass „Dänemark mehr als ein Märchen“ ist. Rund **500 Künstler**, darunter über **200 aus Dänemark**, präsentierten die lebendige Kulturszene ihres Landes. Neben dem **artist in residence (Bariton Bo Skovhus)** lud das Festival erstmalig ein **ensemble in residence (Trio Con Brio Copenhagen)** und einen **composer in residence (Bent Sørensen)** ein. 2008 waren **drei Chöre** (Vokalensemble des Dänischen Rundfunks, Mädchenchor des Dänischen Rundfunks, NDR Chor) und **fünf Orchester** (Dänische Nationalorchester, NDR Radiophilharmonie, Dresdner Kapellsolisten, Philharmonie Koszalin, Baltic Youth Philharmonic) beim Festival zu erleben. Internationale Stars wie der Trompeter Palle Mikkelsen, der Dirigent Thomas Dausgaard, der Sänger und Dirigent Peter Schreier, die Mitglieder des Paizo Quartetts Kopenhagen und der junge Cellist Andreas Brantelid verliehen dem Festival internationale Ausstrahlung über die Grenzen Deutschlands hinaus.

Das Programm erstreckte sich von klassischer Musik, Jazz, zeitgenössischer Musik, Folkmusik über Vortrag, Ausstellung bis Film. Neben zahlreichen Werken von Dänemarks berühmtestem Komponisten **Carl Nielsen**, zusätzlich gewürdigt mit einer Ausstellung in der Villa Irmgard, stand besonders neue Musik des Ostseeanrainerstaates im Zentrum. **Zwei Auftragswerke** (Niels Marthinsen: Burning Fiery Furnace und Bent Sørensen: Und die Sonne geht unter) sowie Kompositionen von zeitgenössischen Künstlern wie Per Nørgård, Herman David Koppel, Ib Nørholm, Erik Norby und Søren Nils Eichberg zeigten in insgesamt 16 Konzerten, welchen Aufschwung die dänische Musikszene gerade erlebt. In Dänemark selbst spricht man von einem neuen goldenen Zeitalter der Musik, das sich im Programm des 15. Usedomer Musikfestivals deutlich widerspiegelte. Durch die erstmalige Wahl eines composer in residence, Bent Sørensen, erklangen insgesamt sechs Werke des momentan meist gefragten dänischen Komponisten. Besondere **Gewichtung** erhielt die **zeitgenössische Musik** traditionell im Kunstkabinett Galerie Benz. Athelas Sinfonietta stellte Werke von Bent Sørensen, Per Nørgård und Karlheinz Stockhausen vor. Außerdem faszinierten Poul Høxbro (Flöte und Schlagzeug), Agnetha Christensen (Gesang und Kantele) und Helen Davies (Harfe) mit musikalischen Schätzen des Mittelalters. Die Harfenistin begeisterte schon wenige Tage zuvor zusammen mit ihrem Ehemann, dem Trompeter, Komponisten und Arrangeur, Palle Mikkelsen, dem Bassisten Bo Stief und dem Percussionisten Gert Sørensen.

Stürmisch gefeiert wurden die 70 jungen Musiker des **Baltic Youth Philharmonic** mit ihrem Dirigenten **Kristjan Järvi** und den Solisten Søren Elbæk (Violine), David Geringas (Violoncello) und Lauma Skride (Klavier). Gemeinsam mit der Nord Stream AG ist es dem Usedomer Musikfestival möglich, die Grundidee eines kulturell geeinten Ostseeraumes nicht nur innerhalb des Festivalprogramms umzusetzen, sondern nun auch mit einem Jugendsinfonieorchester. Im Zentrum des Projektes, das sich in diesem Jahr in zwei Arbeitsphasen mit je einem Konzert gliederte, stand die Erarbeitung klassischer und zeitgenössischer Werke, die musikalische Weiterbildung durch Gründungsdirigent Kristjan Järvi und sechs ausgezeichnete Dozenten aus Norwegen, Schweden, Spanien,

Österreich und Deutschland sowie das gemeinsame Erleben der Kultur und Tradition des Ostseeraumes. Vertieft wurde der letzte Gedanke mit der Organisation eines Jugendforums. Rund 500 Jugendliche aus Dänemark, Polen und Mecklenburg-Vorpommern tauschten sich über ihre Vorstellungen zur Ostseeregion aus und erhielten durch den Komponisten Niels Marthinsen Erläuterungen zum Konzert mit dem Baltic Youth Philharmonic, welches sie im Anschluss besuchten.

Zum ersten Mal in seiner Geschichte kooperierte das Usedomer Musikfestival mit der polnischen Stadt Wolin auf der gleichnamigen Insel und veranstaltete dort ein **Sonderkonzert zu Ehren des Reformators Johannes Bugenhagen**. Die Dresdner Kapellsolisten und das Vokalensemble des Dänischen Rundfunks unter der Leitung von Peter Schreier interpretierten in der Taufkirche von Johannes Bugenhagen, der Katholischen Kirche Sankt Nikolai in Wolin, die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Das Konzert fand bundesweit großes Interesse und war bereits seit Anfang Juni ausverkauft.

Die langjährige Zusammenarbeit mit dem **polnischen Teil der Insel Usedom** fand außerdem in drei weiteren Veranstaltungen ihre erfolgreiche Fortsetzung. Ein Sinfoniekonzert mit der Philharmonie Koszalin unter der Leitung von Ruben Silva und der dänischen Flötistin Ulla Miilmann im Theatersaal des Kulturhauses, ein Workshop sowie ein Festgottesdienst in der Kirche des Seligen Märtyrerbischofs Michal Kozal mit dem Mädchenchor des Dänischen Rundfunks fanden in Swinoujście statt.

Neben der Unterstützung des **Hauptförderers NDR**, zahlreichen Förderern und Sponsoren, Mitteln der Danish Arts Agency, der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, des Landkreises Ostvorpommern, der Ämter Usedom-Nord und Usedom-Süd, der Stadt Swinoujście und den Gemeinden der Insel Usedom, beteiligte sich auch in diesem Jahr die aus 80 Förderern der Region bestehende Unternehmensinitiative für das Usedomer Musikfestival an der Finanzierung der 15. Saison.

Wie in jedem Jahr kooperierte das Usedomer Musikfestival mit dem hoch angesehenen Wettbewerb **Young Concert Artists**. Die gemeinnützige Stiftung wurde vor 45 Jahren von Susan Wadsworth gegründet, um außerordentliche Künstler beim Karriereaufbau zu fördern. Das Usedomer Musikfestival präsentierte als erste Veranstaltungsreihe den Gewinner des Europäischen Finals in Leipzig, den Pianisten Guillaume Vincent, und den Preisträger des Internationalen Finals in New York, den Marimbisten Pius Cheung.

Ein besonderes Anliegen des Festivals ist, **Kinder und Jugendliche der Region** mit einzubeziehen. Andreas Peer Kähler begeisterte mit seinem Programm Gestatten: Hans Christian Andersen, Märchenerzähler beim **Familienkonzert** in der Blechbüchse Zinnowitz, im Kindergarten Benz, im Gymnasium Heringsdorf sowie der Ostseeschule Seebad Ückeritz und entführte die jungen Zuhörer mit Musik und spannenden, humorvollen Märchen in die Welt des berühmten Literaten. Zusätzlich organisierte das Usedomer Musikfestival auch in diesem Jahr **Workshops**, in denen Kinder mit Künstlern des Festivals, wie z. B. mit der Pianistin Lauma Skride, dem Violinisten Søren Elbæk und der Flötistin Ulla Miilmann zusammenarbeiten konnten. Bereits Anfang August veranstaltete das Usedomer Musikfestival erstmalig ein **Sommerkonzert** zusammen mit dem **Schleswig-Holstein Musik Festival**. Die Kooperation war für das hiesige Festival eine hervorragende Möglichkeit, sich und die Insel Usedom einem noch breiteren kulturinteressierten Publikum zu präsentieren. Star-Tenor Christoph Prégardien, Schleswig-Holstein Festival Chor und das Ensemble Kanazawa unter der Leitung vom Intendant des SHMF, Rolf Beck, interpretierten das Oratorium Das Alexander Fest von Georg Friedrich Händel. Ein Teil der Einnahmen des Konzertes im Forum Usedom, Seebad Heringsdorf, kamen der Achterkerke-Stiftung zugute.

Das Usedomer Musikfestival gewann mit den programmatisch erfolgreich verbundenen, künstlerisch hochwertigen Veranstaltungen weiter an Renommee. Damit trägt das Festival entscheidend zur Attraktivitätssteigerung der gesamten Region bei und ist eine Bereicherung der Festivalszene in Deutschland.

Weitere Informationen zum Festival: unter der Telefonnummer 038378/34647 oder auf unserer Internetseite: www.usedomer-musikfestival.de

Franziska Franke
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Usedomer Musikfestival
 Dünenstraße 45
 17419 Seebad Ahlbeck
 Büro: +49.38378.47381
 Mobil: +49.176.21155289
f.franke@usedomer-musikfestival.de
www.usedomer-musikfestival.de

Einsamkeit

Wenn mich die Einsamkeit erschlägt
 komm ich mir vor wie ein Punkt auf der Erde,
 einer Erde voller Menschengewühle,
 allein.

Es gibt keinen Menschen, der mich braucht,
 es gibt keinen Menschen, der mich will.
 Die menschenbeseelte Erde ist leer für mich.
 Ich gab mich der Illusion der Stärke hin,
 stieg auf und wollte Ikarus sein,
 Doch mein Flug verlor seinen Zweck, seinen Sinn,
 meine Flügel klapperten nur noch zum Schein.

Der Sinn meines Lebens ging mir verloren,
 politisch, moralisch ein geschlagener Held.
 Ich dachte, ich wäre zum Kämpfen geboren,
 für menschliches Glück in einer glücklichen Welt.
 Die bessere Welt verschwand über Nacht,
 ganz sang- und klanglos, wo ist sie geblieben?
 Unsere hehren Ziele werden verlacht,
 unsere Leidenschaft wurde aufgerissen.
 Unser Gestrandetsein gestehen wir uns nicht ein,
 unsere Mühen entehrt, im Kaufrausch verloren
 richten wir uns irgendwie ein.

In einer chaotischen Welt angekommen
 Suchen wir unser persönliches Glück.
 Vom Wahn der Spaßgesellschaft benommen
 wird Menschlichkeit im Keim erstickt,
 Der Mensch wird vom Menschsein isoliert,
 sein Marktwert wird vom Geld bestimmt.
 Geldgier über Liebe triumphiert
 Armut dir jede Würde nimmt
 Einsamkeit schlägt dich in ihren Bann,
 verzweifelt willst du ihr entweichen.
 Ob noch die Liebe heilen kann,
 gelingt es, dies Wunder zu erreichen?

Kannst du noch dem Tod deiner Menschlichkeit entrinnen,
 dem Tod deiner moralischen Integrität?
 Wirst du dein Menschsein zurückgewinnen,
 wenn dein Herz wieder im Takt der Liebe schlägt?

Inge Wetzig
 20.01.2006
 Karlshagen

Offener Brief des Vorstandes der Bürgerinitiative „Kein Steinkohlekraftwerk Lubmin“ e. V. an die Landrätin des Landkreises Ostvorpommern, Frau Dr. Syrbe

Sehr geehrte Frau Landrätin, gegen Ende eines auch für unsere Region recht ereignisreichen und emotionsgeladenen Jahres möchte sich unser Verein doch noch einmal mit ein paar Fragen an Sie wenden, um Klarheit zu erhalten über Ihren konkreten Standpunkt dazu.

Wir tun dies auf diese Art, da Sie es seit Gründung unserer Bürgerinitiative „Kein Steinkohlekraftwerk Lubmin“ e. V. bisher konsequent vermieden haben, mit uns ins Gespräch zu kommen, und keine unserer Einladungen zu einer Mitgliederversammlung unseres Vereins wahrgenommen haben.

Sehr geehrte Frau Dr. Syrbe, um Ihr Verständnis für unsere Fragen zu erreichen, hier noch einmal (Mitte Okt. 2008) in Kurzfassung die wichtigsten Fakten zu unserem Anliegen:

- Seit Bekanntwerden des Wahnsinnsvorhabens der Schweriner Schwarz-Roten Regierung, in der Gesundheits- und Tourismusregion am Greifswalder Bodden eines der riesigsten Steinkohlekraftwerke Deutschlands genehmigen und bauen zu lassen, müht sich unsere Bürgerinitiative mit ca. 160 Mitgliedern und Zigtausenden Sympathisanten an der Seite weiterer Bürgerinitiativen in Lubmin, in Greifswald, auf Rügen auf politischem und juristischem Weg um die Verhinderung dieses Wahnsinnsprojektes.
- Wir wissen uns dabei an der Seite solcher großen Verbände wie WWF, BUND, NABU, an der Seite des Kreistages Rügen und seiner Landrätin Frau Kassner (Partei Die Linke.), des Landes- und Kreisverbandes der Partei Bündnis 90/Die Grünen als eingeschriebene Mitglieder in unserer Büln, vor allem aber auch an der Seite des Landesverbandes der Partei Die Linke., die mit klaren Beschlüssen auf Landes- und Kreisebene besonders durch ihre Fraktion im Landtag als einzige der im Landtag vertretenen demokratischen Parteien klar und unzweideutig nein sagt zu diesem Vorhaben. An unserer Seite steht auch die Kreisorganisation der SPD in OVP. Zu unseren Mitgliedern gehören auch die Gemeinde Ostseebad Karlshagen, der Verein „Naturschutzzentrum Insel Usedom“ e. V. und die Basisorganisation der Partei Die Linke. in Karlshagen.
- Die in kürzester Zeit mit ca. 32.000 Unterschriften gegen das Steinkohlekraftwerk abgeschlossene Volksinitiative, am 03. Aug. im Landtag nach erschreckender kurzer Debatte in die Ausschüsse verwiesen und dort unter Verweigerung der Bereitschaft zur Anhörung von Experten einer weitgehenden Missachtung unterzogen, wird voraussichtlich am 22.10. im Landtag mit dem Hinweis abgetan werden, dass man dem laufenden staatlichen Genehmigungsverfahren vertraue und sich deshalb politisch nicht äußere.
- Aus Protest zu diesem undemokratischen Verhalten des Landtages hat die Landtagsfraktion Die Linke. für den 17. Okt. (ca. 1 Woche vor der entspr. Landtagssitzung) in Greifswald eine eigene öffentliche Anhörung von Experten zu dieser Bürgerinitiative ins Leben gerufen, deren Ergebnis uns zu Redaktionsschluss für dieses Schreiben noch nicht vorliegt.
- Im staatlichen Genehmigungsverfahren zu diesem Steinkohlekraftwerk gab es im Frühjahr ca. 2.000 Einwendungen betroffener und besorgter Bürger; im neuen Genehmigungsverfahren sind es mittlerweile fast 9.000 Einwendungen!
- Zur Absicherung u. a. auch der Genehmigung dieses Steinkohlekraftwerkes hat das Ministerium von Dr. Backhaus (Landwirt-

schaft, Umwelt, Verbraucherschutz, Fischereiwesen) jetzt mit dem sogen. „Kompensationsflächenpool Cämmerer See“ (die Presse berichtete genügend darüber) ein Wahnsinnsprojekt aus der Schublade geholt und dem Staats-Unternehmen Energiewerke Nord in Auftrag gegeben, das Tausende hiesige Bürger und Abo-Urlauber in helles Entsetzen versetzt. Selbst Bürger, die eigentlich nicht zu den Kraftwerksgegnern zählen, werden nunmehr hellhörig und mobil aufgrund der Arroganz der Politik in unserem Land und der Missachtung von Volkes Willen.

Nach diesen Vorbemerkungen (wir könnten sie noch erweitern), hier einige unserer Fragen an Sie als höchste Volksvertreterin in unserem Kreis, als von der Partei Die Linke. nominierte und vom Volk gewählte Landrätin:

- Stehen Sie heute nach ca. 2 Jahren Informationsmöglichkeit, nach Kenntnis der Warnungen vieler kluger Wissenschaftler, nach Kenntnisnahme des Unwillens und des Unmutes Zigtausender Bürger (auch Ihrer Wähler) immer noch auf der Position der Herren Ringstorff, Seidel, Backhaus und anderer und bezeichnen dieses vorgesehene Steinkohlekraftwerk als Segen für unsere Region, da es Arbeitsplätze, Steuern und Strom bringe?
- Stehen Sie ganz persönlich mit Ihren vor längerer Zeit in der Presse geäußerten Standpunkten zu diesem Kraftwerk nach wie vor gegen den erklärten Mehrheitswillen Ihrer eigenen Parteiorganisationen im Land und im Kreis? Wie sollen Mitglieder, Sympathisanten und Wähler der Partei Die Linke. das in Zukunft verstehen?
- Sie wurden bisher durch uns nur bei offiziellen Anlässen und Veranstaltungen von EWN und der Kraftwerksinvestoren gesehen, bei Aktionen Tausender Bürger gegen das Steinkohlekraftwerk wurden Sie nie gesehen, ganz im Gegenteil zu Ihrer Amtskollegin von der Insel Rügen. Wir möchten dies nicht gern als Missachtung oder Geringschätzung des Engagements Tausender Bürger auf unserer Seite werten. Wie also sollen wir es werten, Frau Dr. Syrbe?
- Mitte September trafen sich Hunderte besorgte Einwohner unseres Amtsbereiches in Peenemünde zu einer sogen. Projektvorstellung des Vorhabens „Kompensationsflächenpool Cämmerer See“ durch die Energiewerke Nord. Der Herr Dr. Backhaus hatte nur einen sich selbst lächerlich machenden Beamten des Staatlichen Amtes Güstrow geschickt (vielleicht wegen einer gewissen Unterschätzung von Volkes Willen?). Unsere Bürger brachten sehr lautstark ihren Protest zum Ausdruck. Am 3. Oktober wiederholten erneut Hunderte Einwohner unseres Amtes bei einer Protest-Deichwanderung mit solchen Parolen wie „Hände weg vom Deich!“, „Keine Naturvernichtung!“, „Hände weg von unseren Angelgewässern!“ sowie „Wir sind das Volk!“ ihre Ablehnung zu diesem Wahnsinnsvorhaben, wie sie es nennen. Wo waren Sie bei diesen beiden Veranstaltungen, Frau Landrätin? Fühlen Sie sich nicht zuständig? Meinen Sie sich heraushalten zu müssen, da Sie doch für das Steinkohlekraftwerk sind? Sind Sie nicht auch Karlshagener Bürgerin, Bürgerin des Amtsbereiches Usedom Nord? Können Sie uns die Information bestätigen, dass dieses sogen. „Renaturierungsprojekt“ des Ministeriums Dr. Backhaus während der Rot-Roten Regierung in Schwerin durch den damaligen Umweltminister Prof. Dr. Methling wegen Nicht-Realisierbarkeit vom Tisch genommen wurde?

Der Vorstand der Bürgerinitiative „Kein Steinkohlekraftwerk Lubmin“ e. V.

Michael Weitacha;
Hauptstr. 16; 17449 Peenemünde

STADT WOLGAST (Vorpommern)
DER BÜRGERMEISTER

KOMPASS - Ausbildung und Arbeit

am 08. Nov. 2008

in Wolgast, Sporthalle Hufelandstr., 10.00 bis 15.00 Uhr

Die Stadt Wolgast hat in Zusammenarbeit mit dem Berufsinformationszentrum Stralsund der Agentur für Arbeit, der Sozialagentur des Landkreises OVP, zahlreichen Unternehmen, Institutionen und Bildungseinrichtungen bereits einige Veranstaltungen zur Berufsorientierung in den vergangenen Jahren erfolgreich durchgeführt.

In Wolgast findet in diesem Jahr nun schon die 10. Veranstaltung statt.

Da die Resonanz immer sehr positiv war, möchten wir diese Tradition fortführen, um den Jugendlichen bei ihrer Berufsfindung behilflich zu sein sowie ihnen und ihren Eltern einen Einblick in die vielfältigen Ausbildungsberufe und Bildungsmöglichkeiten in den verschiedensten Bereichen zu vermitteln. Wenn sich dann noch die Möglichkeit eines Praktikums- oder Ausbildungsplatzes eröffnet, sind wir unserem Anliegen ein Stück nähergekommen, den Jugendlichen auch Zukunftschancen in unserer Region zu geben.

Andererseits erscheint es uns ebenso wichtig, die Erwartungen und Anforderungen aus der Sicht der Firmen und Einrichtungen den Jugendlichen nahezulegen. Gleichwohl betrachten wir die Veranstaltung als eine Präsentation unserer Unternehmens- und Bildungslandschaft. Wir wollen uns aber nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern bemühen uns, auch neue Wege zu gehen, damit wir weiterhin zufriedene Teilnehmer und Besucher haben. Deshalb wollen wir den Schritt wagen, das Spektrum unserer Veranstaltung zu erweitern.

Hinzu kommt die allgemein bekannte Tendenz der sinkenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren einerseits und der Bedarf an Fachkräften auf der anderen Seite.

Künftig soll das Thema „Ausbildung“ weiterhin eine zentrale Rolle spielen und eine wichtige Aufgabe des KOMPASS bleiben, denn der Informationsbedarf über die kaum überschaubaren Ausbildungsmöglichkeiten bleibt auch weiterhin aktuell. Bewährt hat sich ebenso, dass die Verantwortlichen in Sachen Ausbildungsfragen der Unternehmen gemeinsam mit Auszubildenden an diesem Tag präsent sind. So werden in individuellen Gesprächen am günstigsten Kontakte hergestellt.

In diesem Jahr wollen wir den Bereich der Arbeitsvermittlung in unseren KOMPASS integrieren und den Teilnehmerkreis entsprechend gestalten und erweitern. Oftmals werden die jungen Leute nach der Ausbildung aus verschiedensten Gründen nicht von ihrem Unternehmen übernommen oder sie beenden ihr Studium. Dann suchen sie erneut nach einem Job, Einstiegs- und Karrierechancen. Auch Pendlern und Leuten, die sich beruflich noch einmal verändern oder neu orientieren möchten, wollen wir Chancen und Möglichkeiten aufzeigen.

Mit dieser Neuorientierung sprechen wird dann gemeinsam nicht nur Schüler an, sondern auch Menschen, die neue Wege gehen möchten oder auf Arbeitssuche sind. Die Gestaltung dieser Veranstaltung im Charakter einer Messe behalten wir in bewährter Form bei. Einbezogen mit ihren Räumlichkeiten und eigenen Aktivitäten ist auch die Bibliothek in unmittelbarer Nachbarschaft.

Alle Teilnehmer präsentieren sich an Ständen je nach Möglichkeiten und Ideenreichtum.

Die Großsporthalle wird von der Stadt für diesen Zweck hergerichtet, mit Tischen und Stühlen sowie ausreichend Elektroanschlüssen für technische Geräte ausgestattet, soweit Bedarf besteht.

In den letzten Jahren hatten wir immer um die 60 Teilnehmer. So konnte ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten für einen großen Interessentenkreis angeboten werden.

Die Hauswirtschafterinnen der Beruflichen Schule Wolgast werden auch in diesem Jahr für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Besucher sorgen.

Unsere Bemühungen werden nur erfolgreich sein, wenn wir recht viele Menschen erreichen - und nicht nur unsere Jugendlichen, sondern alle, die unser Angebot für ihre weitere berufliche Entwicklung nutzen. Ein Versuch ist es wert!

Also hoffen wir, dass sich alle Interessenten angesprochen fühlen.

Die Veranstalter laden schon heute recht herzlich ein. Merken Sie sich den 8. November 2008 und sagen Sie es weiter.

Gudrun Langner

Wirtschaftsförderung

Amt Am Peenestrom

Kompass
Ausbildung und Arbeit

Samstag 08.11.2008

**Sporthalle
Hufelandstraße
Wolgast**

10.00 - 15.00 Uhr

Stadtbibliothek Wolgast – Tag der offenen Tür



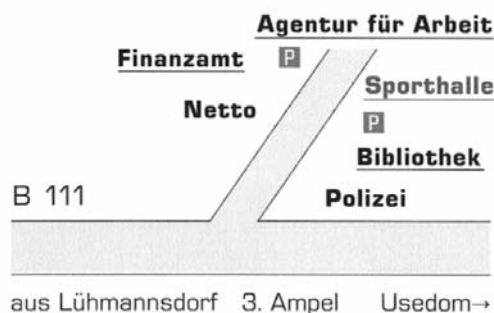





Die Stadt Wolgast, die Bundesagentur für Arbeit, die Sozialagentur d. LK OVP, die AOK, die Peene-Werft GmbH, die DEHOGA und die Sparkasse Vorpommern laden alle Jugendlichen und Interessierten recht herzlich ein:

KOMPASS

Samstag, 08. November 2008, 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
in der Sporthalle Hufelandstraße Wolgast



Wir sind für Sie da:

Unternehmen, Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen, weitere Bildungseinrichtungen.

Agentur für Arbeit, Sozialagentur des Landkreises OVP, IHK zu Neubrandenburg, Handwerkskammer Ostmeckl./Vorpommern,

Was soll aus mir werden?

- Berufe von A - Z
- Studienmöglichkeiten
- Berufe in Uniform

Arbeit, Arbeit, Arbeit

- Ausbildung fertig, was nun?
- Chancen durch Neuorientierung
- Alternativen für Pendler
- Beratung von Arbeitssuchenden, es informieren:
- Unternehmen der Region und Personaldienstleister
- der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit
- die Arbeitsvermittlung der Sozialagentur

In die Welt hinaus

Fachleute informieren:

- Au Pair • High School • Work and Travel
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Freiwilliges Ökologisches Jahr
- Lernen, Studieren und Leben im Ausland
- ZAV Rostock Auslandsvermittlung
- Schwedenkontor

Lernen ein Leben lang

- Schülerhilfe • Volkshochschule • Abendgymnasium
- Fachoberschule • Fachgymnasium
- Erwachsenenfortbildung

Früh übt sich, was ein Meister werden will

- Unternehmen bieten Schülerpraktika
- Landesinitiative „Schülerfirmen-M-V“ Schülerfirmen der Region stellen sich vor
- Girl's Day - Zukunftschancen für Mädchen

Ohne Moos nix los

- **BAFÖG** - Ausbildungsförderung für Schüler und Studenten
- **Studentenwerk** - Sozialberatung für Studenten

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen

Ein reichhaltiges Angebot an Imbiss, Kuchen und Getränken für Aussteller und Besucher

Veranstaltungsplan

- 10.00 Uhr** Eröffnung mit musikalischer Umrahmung
- 11.30 Uhr** Früh übt sich, was ein Meister werden will - Mitmachaktion
- 14.00 Uhr** Historische Modenschau aus Handwerk und Gewerbe

Tag der offenen Tür in der Stadtbibliothek: 10.00 Uhr - 15.00 Uhr

- Vorstellung der Berufe im Bibliothekswesen
- Großes Angebot an Literatur zur Berufswahl
- Lesecafe
- Die Wolgaster Hobby-Kinderliteratur-Autorinnen Gisela Rickriem und Rixa Much lesen für Kinder im Grundschulalter

Den Hallenplan/Teilnehmer/Aussteller

Vorträge und Gesprächsrunden finden Sie unter:

www.wolgast.de

Amtsbote des Amtes

Am Peenestrom vom 29.10.2008

Anzeigekurier vom 06.11.2008

HERBST Markt

Alte Gutsanlage

Mölschow

Samstag 01. und Sonntag 02. November 2008

11:00 Uhr - 17:00 Uhr

- Regionale Produkte -
- Kreative Geschenkideen -
- Schlemmereien -
- Apfelsortenbestimmung mit Herrn Hager aus Bartow- ...buntes Markttreiben... und vieles mehr

01.11.2008:	02.11.2008:
14:00 Herr Klatt: Akkordeon & Panflöte	14:00 Schlager mit Dana Franzis
15:30 Märchenvorführung	14:45 Taubenshow "Aschenbrödel mit weißen indischen Pfautauben
	Mäusezirkus "Tambolino"
	16:00 Märchenvorführung

Usedom aktiv
sehen - erleben - mitmachen
Trassenheider Str. 7 in 17449 Mölschow

Zeitungsleser

wissen mehr!

**Ihr zuverlässiger
Zustellgroßhandel
auf Usedom
für**

- ➔ **Gastronomie**
- ➔ **Hotellerie**
- ➔ **Großverbraucher**

GROSSVERBRAUCHER-SERVICE
Rügen C&C

Warenhandels GmbH
Gademow 1 · 18528 Parchitz
Tel.: 0 38 38/80 74-0 · Fax: 0 38 38/80 74-29
e-mail: info@ruegenc.de
www.ruegenc.de
Kostenloses Bestellfax: 08 00/80 74-290

Ihr Kundenberater vor Ort
Peter Schreiber · 17459 Koserow · Woenigstraße 1 · Tel. 01 72/9 52 83 60